

Schwalben



Foto: © pixabay.com

Es ist Mitte Juni. Ich sitze an einem Krankenbett im Spital Thun. Während meines Gesprächs mit einer Patientin schweift mein Blick plötzlich zum Fenster hinaus. Ich staune nicht schlecht, als ich eine beträchtliche Schar Rauchschwalben elegant zwischen den Spitalmauern herumfliegen sehe. Die Patientin wird durch mein Staunen ebenfalls auf die Schwalben aufmerksam. Bei genauerem Hinschauen entdecke ich, dass am Haus der Geburtenabteilung vier-eckige Betonrahmen angebracht sind, an denen jeweils vier Nistkästen befestigt sind. Pausenlos werden die jungen Schwalben mit Insekten aus der Luft gefüttert.

Sobald die Schwalben ihr Futter an die Jungen abgegeben haben, schwirren sie wieder pfeilschnell durch die Luft, jagen nach neuen Insekten und segeln zu den Nistkästen. Das Treiben und der Standort der Schwalben faszinieren mich. Häufig treffe ich Schwalben bei Bauernhäusern und Gewässern an. Hier sind sie von grauen Spitalmauern umgeben.

Die Schwalben erinnern mich auch daran, dass neben unserm Kirchgemeindehaus auf der Uetendorf Allmend ein Bauernhaus steht. Hier haben früher jedes Jahr die Schwalben genistet. Seit es leer steht, und weil auch keine Ka-

ninchen mehr da sind, sind die Schwalben verschwunden.

Eine Schwalbe ist ungefähr zwanzig Gramm schwer und macht ca. vier bis zehn Flügelschläge pro Sekunde. Dabei legt sie zehn bis zwanzig Meter zurück. Den Winter verbringen sie in Mittel- und sogar Südafrika. Diese Eigenschaften zeigen, dass diese herrlichen Vögel ein Wunder der Natur sind. Beide – Schwalben und die Geburten der Geburtenabteilung – sind ein eindrückliches Zeichen der göttlichen Schöpfermacht.

Auf der Heimfahrt kommt mir das bekannte Kirchenlied in den Sinn: «Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr...»

An dieser Stelle gratuliere ich dem Architekten und der Baukommission für die gute Idee, an den grauen Spitalmauern Schwalben anzusiedeln!

PFARRER ERICH WITTEW, UETENDORF

25 Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Nahrung und Kleidung! Bedeutet das Leben nicht mehr als Essen und Trinken, und ist der Mensch nicht wichtiger als seine Kleidung?

26 Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid?

27 Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben um keinen Augenblick verlängern.

28 Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blühen! Sie mühen sich nicht ab und können weder spinnen noch weben.

29 Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine von ihnen.

30 Wenn Gott sogar die Blumen so schön wachsen lässt, die heute auf der Wiese stehen, morgen aber schon verbrannt werden, wird er sich nicht erst recht um euch kümmern? Vertraut ihr Gott so wenig?

31 Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: «Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?»

32 Nur Menschen, die Gott nicht kennen, lassen sich von solchen Dingen bestimmen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.

33 Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Matthäus 6, 25 bis 33

IN DIESER AUSGABE

- Kirchdorf:** Kirchenfest «Vision 21 – Doppelpunkt» am 10. September > S. 14
Thierachern: Gottesdienst mit Taizé-Liedern am 3. September in der Kirche Uetendorf > S. 15
Wichtrach: Cinema Paradiso, 15. Sept. «Katharina Luther» > S. 16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
maja.zimmermann@kirchegerzensee.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Peter Freiburghaus
Dorfstrasse 8
T 031 781 09 07
peter.freiburghaus@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindefachzeitschrift:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 03. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl der KUW-Kinder der 3. Klasse. Katechetin, Regula Berger und Organistin, Barbara Küenzi. Kirchenkaffee im Kornhaus.

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Vision 21 – Gottesdienste in den Kirchen der Stadt Bern. Aus sämtlichen Gemeinden des Kantons sind alle herzlich in die Bundestadt eingeladen!

Sonntag, 17. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Dank-, Buss- und Betttag. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Organistin, Barbara Küenzi und Männerchor Gerzensee. Kindertreff im Kornhaus mit Heidi Stalder.

Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr
Erntedankgottesdienst im Schlosshof Gerzensee im Rahmen des Kürbismarkts. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Chutzejodler Gerzensee (mit Bläserformation). Kindertreff mit Heidi Stalder im Schlosshof.



KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine
Mittwoch, 20. September, 16 Uhr in der Kirche:
Gottesdienst für Kinder von 3–6 Jahren.

In einer kindgerechten Liturgie hören Kinder und Erwachsene eine Geschichte und vertiefen das Thema gestaltend. Anschliessend Zvieri im Kornhaus. Information: Mirjam Berner, 031 802 10 44.

Krabbel-Gruppe
Donnerstag, 7. und 21. September, 9–11 Uhr im Kornhaus:
Eltern spielen mit den Kindern (bis zu 5 Jahren) und begegnen sich über die Generationen hinweg. Information: Yvonne Dietrich, 031 961 04 84; 079 561 74 51.

Kindertreff
Sonntage, 17. und 24. September, 9.30–10.30 Uhr im Kornhaus:
Die Kinder spielen und basteln und hören eine Geschichte. Leitung: Heidi Stalder, 031 781 21 59.

Jungschar
Samstag, 9. September, 14–17 Uhr im Kornhaus:
Jungscharnachmittag für Kinder von der 1.–5. Klasse. Auskunft: Katja Riem, 079 775 74 55.

Kirchliche Unterweisung (KUW)
3. Klasse KUW: Abendmahl feiern
Freitag, 1. Sept., 13.30–18 Uhr und Montag, 4. Sept., 13.30–16 Uhr im Kornhaus. Sonntag, 3. Sept. in der Kirche: Gestaltung des Abendmahls-

Gottesdienstes mit Regula Berger, Katechetin, 031 819 41 08.

4. Klasse KUW
Montag, 11. Sept., 13.30–16.00 Uhr, Freitag, 22. Sept., 13.30–17.30 Uhr im Kornhaus. Leitung: Katechetin Regula Berger, 031 819 41 08.

9. Klasse KUW
Dienstag, 5. Sept., 20–21 Uhr im Pfarrhaus: Planungstreffen mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert. T 031 781 39 69.

GEMEINDE

Ausflug für Verwitwete und Alleinstehende
Mittwoch, 06. September:
Der Rosengarten – vom Gottesacker zum Lustgarten
Abfahrt: 13 Uhr bei der Gemeindeverwaltung. Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Von 1765–1877 war der Berner Rosengarten ein Friedhof. 1913 gestalteten die Berner ihn zum öffentlichen Park um; ein paar Jahre später wurden die Rosen hier angelegt, die dem Garten den Namen geben (heute blühen hier über 200 Sorten). Wir besuchen den geschichtsträchtigen Rosengarten und stärken uns anschliessend im Tramdepot. Alle verwitweten und alleinstehenden Frauen und Männer von Gerzensee sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen! Anmeldung an Maja Zimmermann-Güpfert: 031 781 39 69.

Gemeinsames Mittagessen
Freitag, 01. September, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».

Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen, um 12 Uhr im Restaurant Bären. Anmeldung bitte an Liseli Augstburger, T 031 781 06 52.

Altersnachmittag
Mittwoch, 13. September, 14 Uhr im Gemeindefachzeitschrift:
Schutz vor Betrügereien
Immer wieder werden ältere Menschen per Telefonanrufe und Werbebesuche ausgetrickst und betrogen. Wie können wir uns vor solchen Betrügereien schützen? Die Polizeibeamtin, Frau Allemann, gibt Informationen, die der Sicherheit dienen.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
Freitag, 15. September: Rundwanderung: Oey – Diemtigen – Egelsee – Oey
Die schöne Wanderung führt rund 10 Kilometer durch das Berner Oberland; Auf- und Abstieg betragen 351 Höhenmeter, Wanderstöcke sind für den Abstieg empfehlenswert.
Besammlung beim Bahnhof Wichtrach: 08.55 Uhr.
Abfahrt Richtung Oey-Diemtigen: 09.04 Uhr.
Rückkehr in Wichtrach: 17.22 Uhr.
Die Fahrkarten werden besorgt.

Anmeldung bitte bis spätestens 11. September an: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf. T 031 781 20 36 / 079 656 77 25; M: geroldhess@bluewin.ch

HOHE GEBURTSTAGE SEPTEMBER

- 14. Elisabeth Eggenberger, Panoramaweg 12 (79)
- 16. Hans Wenger, Schützenfahrstrasse 21 (76)
- 17. Walter Siegenthaler, Sadelstrasse 1 (77)

Wir gratulieren den Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes neues Lebensjahr! (Wer nicht möchte, dass sie oder er an dieser Stelle publiziert wird, melde dies bitte an Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, 031 781 39 69.)

KASUALIEN

Taufen (18. Juni) und Segnung (5. August)
• Amélie Céline Conz, Belpberg
• Chiara Felice Conz, Belpberg
• Thierry Sebastian Meyer, Belpbergstrasse 20
• Vito Magnus Burri, Schützenfahrstrasse 11 D

Hochzeiten (Juni–August)
• Tobias Brandenburg und Corinne Grönroos, Ellikon an der Thur
• Manuel Rytz und Mirjam Guggisberg, Kirchindach
• Ramon Jost und Nicole Aegerter, Wohlern
• Marc Blaser und Nicole Krebs, Steffisburg

Du stellst meine Füsse auf weiten Raum.
Psalm 31, 9b